

Mitteilungsblatt

der Universität Innsbruck

<https://www.uibk.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026

Ausgegeben am 5. Mai 2026

60. Stück

Inhalt

538. Curriculum für den Universitätslehrgang **Universitätsstudiengang Library and Information Studies** an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck (Neuerlassung 2026)

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Büro der Rektorin der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Rektorin Univ.-Prof.in Dr.in Veronika Sexl

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät vom 05.11.2025, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 26.03.2026:

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10a des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120/2002, idgF, und des § 48a des Satzungsteiles „Studienrechtliche Bestimmungen“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10.02.2022, 17. Stück, Nr. 277, idgF, wird verordnet:

Curriculum für den Universitätslehrgang
Universitätsstudiengang Library and Information Studies
an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
der Universität Innsbruck

(Neuerlassung 2026)

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Zulassung
- § 2 Qualifikationsprofil
- § 3 Umfang und Dauer
- § 4 Lehrveranstaltungsarten und Teilungszahlen
- § 5 Pflicht- und Wahlmodule
- § 6 Prüfungsordnung
- § 7 Kooperation und wissenschaftlicher Beirat
- § 8 Akademische Bezeichnung
- § 9 Inkrafttreten
- § 10 Übergangsbestimmungen

§ 1 Zulassung

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätsstudiengang „Library and Information Studies“ ist die allgemeine Universitätsreife gemäß § 64 UG oder eine Studienberechtigungsprüfung.

- (1) Zur Aufnahme in den Universitätslehrgang ist ein Auswahlverfahren erfolgreich zu absolvieren. Über die Aufnahme in den Universitätslehrgang entscheidet das Rektorat auf Vorschlag der Lehrgangsleitung.
- (2) Informationen über das verpflichtende Auswahlverfahren werden auf der Homepage der Universität Innsbruck veröffentlicht.
- (3) Teilnehmende, die in den Universitätslehrgang aufgenommen sind und den Lehrgangsbeitrag entrichtet haben, werden vom Rektorat als außerordentliche Studierende an der Universität Innsbruck zugelassen.
- (4) Die Zahl der Studienplätze ist von der Lehrgangsleitung nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten, nach Maßgabe des Kostenplans jedoch mit maximal 254 Studienplätzen festzulegen.

§ 2 Qualifikationsprofil

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen des Universitätsstudiengangs Library and Information Studies verfügen über Kenntnisse im Bereich des Archiv-, Bibliotheks- und Informationswesens und können diese praktisch anwenden und wissenschaftlich vertiefen.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, qualifizierte und höher qualifizierte Tätigkeiten in Archiven, Bibliotheken und Informationseinrichtungen auszuüben, beherrschen die wissenschaftlich fundierten Grundlagen und verfügen über das für die berufliche Praxis erforderliche Wissen.
- (3) Die Absolventinnen und Absolventen haben die einheitliche Ausbildung für das Bibliothekspersonal aller Universitäten für den qualifizierten und höher qualifizierten Tätigkeitsbereich gemäß § 101 Abs. 3 Universitätsgesetz 2002 – UG bzw. BGBl. II Nr. 377/2014 erworben.

§ 3 Umfang und Dauer

1. Der Universitätsstudiengang umfasst 60 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS-AP). Ein ECTS-AP entspricht einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden.
2. Studierende haben die Möglichkeit, den Universitätslehrgang bei Vollzeitstudium innerhalb von zwei Semestern, bei berufsbegleitendem Studium innerhalb von drei Semestern abzuschließen.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten und Teilungszahlen

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:

1. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets sowie der Einübung von spezifischen Kompetenzen. Teilungszahl: 24
2. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen. Teilungszahl: 24

§ 5 Pflicht- und Wahlmodule

1. Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von 48 ECTS-AP zu absolvieren:

| 1. | Pflichtmodul: Bibliothek und Digitale Transformation | SSt | ECTS-AP |
|----|--|----------|----------|
| a. | VU Bibliotheksmanagement Grundlagen des operativen Managements in Bibliotheken und Informationseinrichtungen; Ablauf- und Aufbauorganisation, Geschäftsgänge, Prozessbeschreibungen, Services; Leistungsmessung, Qualitätsmanagement, Benchmarking; Positionierung der Bibliothek (Wissenschaft, Forschung, Lehre, Gesellschaft, Share- und Stakeholder); Bibliothekstypen und -konzepte, Berufsbild und Berufsverbände | 1 | 2 |
| b. | VU Medien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit Medienarten und -formen: Funktion, Eigenschaften, Verbreitung und Nutzung; Maßnahmen der Bestandserhaltung; Digitalisierung: Methoden, Strategien und Nachhaltigkeit; Digitale Langzeitarchivierung und Repositorien. | 2 | 2 |
| c. | VU Bestandsmanagement und Open Access Bestandsmanagement unterschiedlicher Bibliothekstypen: Erwerbungsprofile und Sammelschwerpunkte, Open-Access-Strategien, Informationsbudgets; Prozesse, Budget, Monitoring und Controlling Erwerbsarten digitaler und analoger Medien: institutionale und konsortiale Beschaffung, Patron-Driven-Acquisition; rechtliche Rahmenbedingungen (Pflichtabgabegesetz, Buchpreisbindung, Vergaberecht). | 2 | 2 |
| d. | VU Recht und Ethik Rechtliche Grundlagen und Berufsethik unter Berücksichtigung von Diversitätsaspekten | 2 | 2 |
| | Summe | 7 | 8 |

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind in der Lage

- ad a.: betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Organisationsstrukturen und Prozesse in Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu beschreiben; operative Geschäftsprozesse zu benennen und deren Zusammenhang mit Methoden des Qualitätsmanagements zu erfassen; die Auswirkungen von Open Science, digitaler Transformation und Nachhaltigkeitskonzepten auf die strategische Planung, Abläufe und Prozesse der Bibliotheken zu beschreiben; Bibliothekstypen und Informationseinrichtungen zu vergleichen und deren Aufgaben und Zielsetzungen in ihrem jeweiligen Umfeld einzuordnen.
- ad b.: Medienarten und -formen zu vergleichen und nach Funktion, Eigenschaften, Verbreitung und Nutzung zu klassifizieren; Risiken zu analysieren und erforderliche Maßnahmen der Archivierung und Bestandserhaltung zu benennen; Methoden und Strategien der Digitalisierung zu erläutern und diese nach Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit einzuordnen; die Vor- und Nachteile von digitaler Langzeitarchivierung und Repositorien anhand von Referenzmodellen, Projekten und Kooperationen zu benennen.
- ad c.: Modelle des Bestandsmanagements unterschiedlicher Bibliothekstypen darzustellen und Erwerbungsprofile, Sammelschwerpunkte, Open-Access-Strategien und Informationsbudgets zu analysieren; Prozesse zu beschreiben und Budgetmaßnahmen mit Hilfe von Monitoring- und Controlling-Tools zu begründen; konventionelle und alternative Erwerbsarten aufzuzählen und die Vor- und Nachteile institutionaler und konsortialer Beschaffung zu nennen; die rechtlichen Rahmenbedingungen zu benennen.
- ad d.: die Begriffe Ethik, Recht und Moral abzugrenzen und die Relevanz der Informationsethik in der Wissensgesellschaft sowie die Bedeutung von Open Science für eine offene Gesellschaft zu beurteilen; die soziale und ethische Verantwortung von Bibliotheken in Hinblick auf Angebote und Services zu reflektieren; die Grundlagen des Universitätsgesetzes 2002 und des

Bundesmuseen-Gesetzes 2002 zu verstehen und im beruflichen Alltag anzuwenden; bibliotheksrelevante Aspekte des Medien-, Urheberrechts- und Datenschutzgesetzes aufzuzählen und praktische Fallbeispiele zu lösen.

Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

| 2. | Pflichtmodul: Informationsorganisation und Metadaten | SSt | ECTS-AP |
|----|--|------------|----------------|
| a. | VU Prinzipien der Informationsorganisation Erschließungsstandards, Datenmodelle; Methoden und Regelwerke; Normdaten; Katalogkunde. | 1 | 1 |
| b. | VU Formale Erschließung Grundlagen des gültigen Regelwerks; Aspekte und Tools der Erschließungstätigkeit, Prinzipien der Verbundkatalogisierung; Normdatennutzung; Bibliografische Datensätze und Bestandsdaten; Erschließungsstandards; Auswirkungen auf das Retrieval. | 2 | 3 |
| c. | VU Inhaltliche Erschließung Grundlagen der bibliothekarischen Inhaltsererschließung nach dem in Österreich geltenden Regelwerk; Methoden der inhaltlichen Erschließung: Klassifikationssysteme und Thesauri, Indizes, verbale inhaltliche Erschließung, Kataloganreicherung; Normdaten für die inhaltliche Erschließung. | 2 | 2 |
| d. | VU Metadatenmanagement Metadatenstandards, Datenformate und -austausch; Datenmodelle und -modellierung; Semantic Web und Linked Open Data; Datenanalyse: Strategien und Tools. | 1 | 2 |
| | Summe | 6 | 8 |

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind in der Lage

- ad a.: historische und aktuelle Erschließungsstandards sowie Datenmodelle zu benennen und deren Grundprinzipien darzulegen; unterschiedliche Katalogarten zu identifizieren und ihre historischen Formen aufzuzählen; die Zusammenhänge zwischen theoretischen Modellen, Regelwerken, technischer Umsetzung und Retrieval zu erläutern; das Konzept und die Anwendungsbereiche von Normdaten, insbesondere der Gemeinsamen Normdatei (GND), zu erklären; sowie das erworbene Wissen praktisch auf konkrete Problemstellungen oder Szenarien anzuwenden.
- ad b.: die Grundlagen des gültigen Regelwerks sowie der Regelungen für den Österreichischen Bibliothekenverbund zu erläutern; Aspekte und Tools der Erschließungstätigkeit sowie die Prinzipien der Verbundkatalogisierung zu beschreiben; die Nutzung von Normdaten in der Formalerschließung zu erklären; bibliografische Datensätze und Bestandsdaten zu analysieren; unterschiedliche Erschließungsstandards im Österreichischen Bibliothekenverbund zu vergleichen; sowie die Auswirkungen unterschiedlicher Erschließungselemente auf das Retrieval zu bewerten.
- ad c.: die Grundlagen der bibliothekarischen Inhaltsererschließung nach dem in Österreich geltenden Regelwerk zu benennen; sich einen Überblick über die Methoden der inhaltlichen Erschließung – einschließlich Klassifikationssysteme, Thesauri, Indizes, verbale inhaltliche Erschließung sowie Kataloganreicherung – zu erarbeiten und diese exemplarisch anzuwenden; mit Normdaten für die inhaltliche Erschließung zu arbeiten; sowie das in Österreich geltende Regelwerk für die inhaltliche Erschließung unter Berücksichtigung der Verbundkatalogisierung praktisch im Bibliothekssystem anzuwenden.
- ad d.: unterschiedliche Metadatenstandards und Datenformate zu beschreiben und Möglichkeiten des Datenaustauschs zu erläutern; verschiedene Datenmodelle sowie die

Grundlagen der Datenmodellierung zu benennen; die Prinzipien des Semantic Web zusammenzufassen und Einsatzmöglichkeiten von Ontologien und Linked Open Data darzulegen; unterschiedliche Strategien und Tools zur Datenanalyse anzuwenden.

Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

| 3. | Pflichtmodul: Recherche und Wissenstransfer | SSt | ECTS-AP |
|-----------|---|------------|----------------|
| a. | VU Information Retrieval Informationsqualität: Analyse und Bewertung von Quellen; Auswahl und Evaluierung von Suchmaschinen/Datenbanken/Portalen; Recherche: Strategie, Methode, Durchführung und Dokumentation; Rechercheergebnis: Analyse und Bewertung; Literaturverwaltung und -software. | 2 | 3 |
| b. | VU Information Literacy and Teaching Library Teaching Library und Learning Library; Zielgruppen und Informationsverhalten; Konzepte und Standards; Didaktik und Methodik: Präsenz und Online; Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit. | 2 | 3 |
| c. | VU User Services Zielgruppen: Definition und Analyse; Bibliothek als Dritter Ort; User Studies: Überblick und praktische Anwendung in Bibliotheken; Services und Dienstleistungen: Evaluierung, Weiterentwicklung und Neukonzeption; Customer Experience und Fallbeispiele; Dienstleistungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit. | 2 | 2 |
| | Summe | 6 | 8 |

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind in der Lage

1. ad a.: die Informationsqualität unterschiedlicher Quellen zu bewerten und zu analysieren; die Recherche unter Anwendung einer geeigneten Strategie und Auswahl einer effizienten Methode durchzuführen und die Ergebnisse zu dokumentieren; die Qualität der Rechercheergebnisse zu analysieren und zu bewerten.
2. ad b.: zwischen den Modellen der Teaching bzw. Learning Library zu unterscheiden und praktische Anwendungsmöglichkeiten zu entwickeln; unterschiedliche Zielgruppen zu definieren und deren Informationsverhalten aufgrund empirischer Befunde einzuschätzen; Konzepte und Standards der Information Literacy zu benennen; zielgruppenorientierte Bildungsangebote (Präsenz und online) unter Anwendung didaktischer Konzepte und lernförderlicher Methoden zu gestalten.
3. ad c.: das Potenzial von Bibliotheken als Dritten Ort inklusiven Charakters sowie ihre gesellschaftliche Relevanz (sozialer Raum, Aufenthaltsqualität, Erreichbarkeit, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit) zu erkennen; Services und Dienstleistungen zielgruppenorientiert zu evaluieren und daraus Ergebnisse für die Weiterentwicklung und Neukonzeption von Bibliotheksdienstleistungen abzuleiten.

Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

| 4. | Pflichtmodul: Bibliotheksinformatik | SSt | ECTS-AP |
|----|--|----------|----------|
| a. | VU IT-Infrastruktur Technische Grundlagen und Codierung; Datenmodellierung (Datentypen und -banken), Dateienverwaltungssystem; Basisanwendungen: Digitalisierung, Netzwerke und Datenübertragung; Schnittstellen, Datenformate und Standards; Speicherstrategien; IT-Sicherheit (Datenschutz und Datensicherheit). | 2 | 2 |
| b. | VU Web-Lab Webtechnologien und -architekturen, Entwicklungen und Trends; Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Forschen, Arbeiten und Lernen; Bedeutung von Metadaten im Web; Usability und digitale Barrierefreiheit; Social Media Lab; Requirements Engineering; E-Collaboration. | 1 | 2 |
| c. | VU Bibliothekssysteme Architektur und Funktionsweise von Bibliothekssystemen; Interoperabilität, Schnittstellen und Datenaustausch; Grundlagen der Suchmaschinentechologie; Closed und Open Source Software. | 2 | 2 |
| d. | VU Forschungsinfrastruktur Forschungsinfrastruktur und -datenmanagement; Research Life Cycle; Datenformate und Standards für die nachhaltige Archivierung; FAIR Data Principles; Künstliche Intelligenz und Machine Learning. | 1 | 2 |
| | Summe | 6 | 8 |

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind in der Lage

- ad a.: die wichtigsten Basistechnologien im Web und in digitalen Bibliotheken zu beschreiben; Verfahren und Systeme zur Modellierung und Verwaltung von Daten zu unterscheiden sowie Datenmodelle und Datenbanken zu strukturieren; Basisanwendungen im Bereich Digitalisierung, Netzwerke und Datenübertragung zu beschreiben, deren Relevanz zu erkennen und deren Umsetzungspotenzial einzuschätzen; die wichtigsten Schnittstellen und Datenformate im bibliothekarischen Kontext zu identifizieren und die zugrundeliegenden Frameworks und Standards zu verstehen; verschiedene Speicherstrategien zu benennen und diese bedarfsorientiert unterschiedlichen Anforderungen zuzuordnen; IT-Grundlagen im Bereich Datenschutz und Datensicherheit anzuwenden; die Anforderungen und Infrastrukturen von IT-Technologien im Bereich User Studies zu verstehen.
- ad b.: die Prinzipien von Webtechnologie und -architektur zu verstehen sowie aktuelle Trends und Entwicklungen und deren Anwendungen in Bibliotheken und Informationseinrichtungen einzuordnen; die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Forschen, Arbeiten und Lernen zu beschreiben und die Bedeutung von Metadaten im Web zu erkennen; aktuelle Webtrends hinsichtlich Usability und digitaler Barrierefreiheit zu beurteilen und die Funktionsweise sowie die Anwendungsmöglichkeiten unterschiedlicher Social-Media-Tools zu verstehen; Requirements Engineering als wichtige Schnittstelle zwischen Anforderung und Entwicklung von IT-Anwendungen zu verstehen und dessen Methoden anzuwenden; unterschiedliche Tools der E-Collaboration anzuwenden, Überlegungen zu deren Planung, Realisierung und Nutzung im Berufsalltag anzustellen und diese ergebnisorientiert einzusetzen.
- ad c.: die Architektur und Funktionsweise von Bibliothekssystemen und deren betriebliche Einbindung zu beschreiben; die Herausforderungen der Interoperabilität zu erkennen und Lösungen für einen funktionierenden Datenaustausch in Hinblick auf Datenquellen und Schnittstellen zu benennen; die Grundlagen und Funktionen von Suchmaschinentechologien zu erklären; die Vor- und Nachteile des Einsatzes von Closed und Open Source Software in Bibliotheken zu vergleichen.

4. ad d.: Grundlagen, Policies und Standards im Bereich Forschungsinfrastruktur und -datenmanagement zu beschreiben; die unterschiedlichen Stadien des Research Life Cycles zu benennen; Datenformate zu unterscheiden und Standards von Forschungsdaten zu identifizieren; die FAIR Data Principles zu beschreiben; die Mechanismen und Einsatzgebiete von Künstlicher Intelligenz und Machine Learning zu beschreiben; Infrastrukturen, Initiativen und Best Practice Beispiele aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen und Fachrichtungen (z. B. Digital Humanities) aufzuzählen.

Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

| 5. | Pflichtmodul: Projekt | SSt | ECTS-AP |
|----|---|------------|----------------|
| a. | VU Projektmanagement Grundlagen, Instrumente und Methoden des Projektmanagements; Evaluierung, Reflexion, Feedback und Nachhaltigkeit des zu erarbeitenden Projekts. | 1 | 1 |
| b. | UE Durchführung und Dokumentation des Projektes Die Studierenden wählen das Thema in Absprache mit der Lehrgangsleitung im Team, erstellen den Projektantrag und organisieren die Projektstruktur und den -verlauf eigenständig. Auftraggeberinnen und Auftraggeber sind Bibliotheken und Informationseinrichtungen, Vereine oder Firmen. Die Studierenden dokumentieren, evaluieren bzw. reflektieren die Durchführung und halten die Ergebnisse des Projekts anhand eines Berichts fest (10–12 Normseiten, exkl. Bilder, Beilagen etc.). Die Betreuerinnen und Betreuer begleiten die Studierenden vom Projektantrag bis zur Präsentation der Ergebnisse und stehen ihnen während der Projektlaufzeit inhaltlich und organisatorisch zur Seite. | 1 | 6 |
| c. | UE Präsentation der Projektergebnisse Präsentationstechniken, einschließlich der Strukturierung und visuellen Gestaltung von Präsentationen; Nutzung von Präsentationstools; inhaltliche Aufbereitung von Projektergebnissen (Reduktion komplexer Inhalte und Visualisierung von Daten); Zielgruppenanalyse, um Inhalte und Präsentationsweise an Fachpublikum, potenzielle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und die interessierte Öffentlichkeit anzupassen. | 1 | 1 |
| | Summe | 3 | 8 |

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind in der Lage

- ad a.: die Grundlagen des Projektmanagements zu erläutern und dessen Instrumente und Methoden im Rahmen der Umsetzung des Ausbildungsprojektes anzuwenden; sowie die Durchführung und die Ergebnisse des Ausbildungsprojektes zu evaluieren, zu reflektieren und dessen Nachhaltigkeit zu sichern.
- ad b.: in Projektteams aktuelle Fragestellungen mit Praxisbezug eigenständig zu bearbeiten; die Projektstruktur und den Projektverlauf selbstständig zu organisieren und umzusetzen; mit Praxispartnerinnen und Praxispartnern wie Bibliotheken, Informationseinrichtungen, Vereinen oder Firmen professionell zu kooperieren; sowie durch die Zusammenarbeit mit Praxispartnerinnen und Praxispartnern Kontakte zu potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zu knüpfen.
- ad c.: ihre Projektergebnisse visuell, inhaltlich und zeitlich strukturiert aufzubereiten und vor Fachpublikum, potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie der interessierten Öffentlichkeit professionell zu präsentieren.

Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

| 6. | Pflichtmodul: Berufspraxis | SST | ECTS-AP |
|--|--|-----|----------|
| | Ziel der Berufspraxis ist es, Erfahrungen zu sammeln, die zur Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen und Qualifikationen für das weitere Studium und künftige Berufsmöglichkeiten beitragen. Sie ist an mindestens zwei Archiven, Bibliotheken oder Informationseinrichtungen zu absolvieren und umfasst insgesamt 8 ECTS = 200 h (25 Tage Vollzeit). Über Dauer, Umfang und Art der durchgeführten Tätigkeiten ist eine schriftliche Bestätigung der Praktikumsstelle vorzulegen, ferner ist ein Praktikumsbericht zu verfassen. Vor Antritt der Berufspraxis ist die Genehmigung der Lehrgangsleitung einzuholen. | - | 8 |
| | Summe | - | 8 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, die Arbeitsweisen und Strukturen unterschiedlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu verstehen und anzuwenden; theoretische Kenntnisse aus den Lehrveranstaltungen praxisorientiert umzusetzen; sowie berufliche Netzwerke aufzubauen und sich professionell mit potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zu vernetzen. | | | |
| Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | | |

- (4) Es sind Wahlmodule und/oder Wahlfächer im Umfang von insgesamt 12 ECTS-AP zu absolvieren. Die Lehrgangsleitung entscheidet nach pädagogischen und finanziellen Aspekten, welche Wahlmodule und -fächer angeboten werden. Ziel ist die den eigenen Kompetenzen und Interessen entsprechende fachliche Spezialisierung der Studierenden.

| 1. | Wahlmodul: Öffentliche Bibliotheken | SSt | ECTS-AP |
|--|--|----------|----------|
| a. | VU Bibliotheksmanagement in Öffentlichen Bibliotheken Bibliothekstypen und -konzepte; Strukturen und Unterhaltsträger; Geschichte, Funktionen und Berufsbild; Organisation und Management in Öffentlichen Bibliotheken; Bestandskonzepte und Kennzahlen für Bestandsaufbau, Bibliothekspädagogik; Zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit, Leseförderung und Leseanimation. | 2 | 3 |
| b. | VU Medienarten in Öffentlichen Bibliotheken Buch- und Medienmarkt; Medienarten: Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik und Unterhaltungsliteratur, Sachliteratur, AV-Medien und digitale Angebote; Information Retrieval in Öffentlichen Bibliotheken | 2 | 3 |
| | Summe | 4 | 6 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ad a.: Bibliothekstypen und -konzepte anzuführen und deren unterschiedliche Strukturen und Unterhaltsträger zu benennen; die besonderen Erfordernisse in der Organisation und Verwaltung Öffentlicher Bibliotheken zu beschreiben; die Bedeutung von Kennzahlen für den Bestandsaufbau und -abbau zu berücksichtigen; die unterschiedlichen Bedürfnisse und Angebote bezogen auf die jeweilige Zielgruppe zu formulieren; sowie ein Angebot für eine öffentliche Bücherei oder Bibliothek zu konzipieren. ad b.: die Methoden des Bestandsaufbaus und der Medienvermittlung zu beachten und deren Anwendungsmöglichkeiten für Öffentliche Bibliotheken zu beschreiben; die Besonderheiten der Medienarten im Bereich Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik und Unterhaltungsliteratur, Sachliteratur, AV-Medien und digitale Angebote darzustellen; sowie die Besonderheiten des Information Retrieval in Öffentlichen Bibliotheken zu beschreiben. | | | |
| Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | | |

| 2. | Wahlmodul: Archivpraxis | SSt | ECTS-AP |
|---|--|----------|----------|
| a. | VU Archivwissenschaft und -recht Archivtypen und -konzepte; Struktur und Unterhaltsträger; Entwicklung des Aktenwesens bis in die neueste Zeit; Öffentlichkeitsarbeit; Organisation, Management und bestandserhaltende Maßnahmen von Archivgut; Archivinformationssysteme, Digitalisierung und Langzeitarchivierung von elektronischen Dokumenten; Ordnungs- und Erschließungssysteme, Metadatenstandards, Archivsoftware, Records Management. | 2 | 3 |
| b. | VU Archiv- und Kanzleischriften Genese, Form und Überlieferung von Archivgut aus verschiedenen Epochen; Überblick über Schriftarten im archivalischen Alltag; Anwendung von archivalischen Methoden. | 2 | 3 |
| | Summe | 4 | 6 |
| <p>Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • ad a.: Archivtypen und -konzepte zu beschreiben und deren unterschiedliche Strukturen und Unterhaltsträger zu analysieren; die Charakteristika in Management, Organisation und Verwaltung von Archiven sowie deren rechtliche Grundlagen zu erläutern; die Produktionsumstände elektronischer Quellen und das Records Management zu erklären; die unterschiedlichen Bedürfnisse und Angebote bezogen auf die jeweilige Zielgruppe zu analysieren und zu berücksichtigen; sowie die Genese, Form und Überlieferung von Archivgut aus verschiedenen Epochen zu analysieren und archivalische Methoden anzuwenden. • ad b.: archivalische Quellen verschiedener Epochen zu lesen, inhaltlich zu erschließen zugänglich zu machen; sowie die unterschiedlichen Bedürfnisse und Angebote bezogen auf die jeweilige Zielgruppe zu kennen und zu berücksichtigen. | | | |
| Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | | |

| 3. | Wahlmodul: Data Librarian | SSt | ECTS-AP |
|----|---|----------|----------|
| a. | VU Datenbasierte Wissensproduktion und -organisation Metadaten im Bereich Repositorien und Forschungsdaten; Repositoriumsmanagement aus bibliothekarischer Sicht; Datenstandards und -modellierung; Datenselektion, -analyse und -visualisierung; Datenbereinigung, -aggregation und Verlinkung; Wiederauffindbarkeit und -verwendung von Daten; Angewandte Generative KI und Prompt Engineering. | 2 | 3 |
| b. | VU Systemarchitekturen und Workflowmanagement Digitales Workflowmodell, Archivierung und (technische) Lösbarkeit; Life-Cycle-Management von digitalen Objekten; Finanzierungsmodelle, Kostenschätzung und Ressourcenaufwand; Langzeitarchivierung, Datensicherung; Technische Schnittstellen und Datenkonversion. | 2 | 3 |
| | Summe | 4 | 6 |

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind in der Lage

- ad a.: verschiedene Metadatenstandards im Bereich Repositorien sowie Methoden zur Erschließung und Beschreibung von Forschungsdaten zu erläutern; das Repositoriumsmanagement aus bibliothekarischer Sicht zu beschreiben; Datenstandards und die Grundlagen der Datenmodellierung zu erklären; Forschungsdaten zu analysieren, zu selektieren und zu visualisieren; Methoden zur Datenbereinigung, -aggregation und Verlinkung zu erläutern; Strategien zu skizzieren, die zur Wiederauffindbarkeit und Wiederverwendung von Daten eingesetzt werden können; sowie generative KI anzuwenden und die Grundlagen des Prompt Engineerings zu erklären.
- ad b.: verschiedene Systemarchitekturen und Workflowmodelle zu erläutern; das Life-Cycle-Management von digitalen Objekten zu beschreiben; Kostenpläne und Finanzierungsmodelle für die dauerhafte Speicherung von Forschungsdaten zu erstellen; Methoden der Langzeitarchivierung zu evaluieren; sowie relevante technische Schnittstellen zu erklären und die Prinzipien der Datenkonversion zu verstehen.

Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

| 4. | Wahlmodul Bibliotheks-informatik (Spezialisierung) | SSt | ECTS-AP |
|----|---|----------|----------|
| a. | VU Künstliche Intelligenz in Bibliotheken Einführung in KI: von der Kybernetik zur Künstlichen Intelligenz; Mechanismen, Algorithmen, Logik und Technologien der Künstlichen Intelligenz; Anwendung von Künstlicher Intelligenz in Bibliotheken; Use Cases zu Künstliche-Intelligenz-Anwendungen. | 2 | 3 |
| b. | VU Media-Lab Erarbeitung einer Story im Bibliothekskontext; Erstellung von zielgruppenorientierten Social-Media-Angeboten; Suchmaschinenoptimierung; Feedback und Nutzungsanalyse; Integration von Social-Media-Angeboten in Bibliotheken; Barrierefreiheit und Inklusion. | 2 | 3 |
| | Summe | 4 | 6 |

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind in der Lage

- ad a.: die historische und technische Entwicklung der Künstlichen Intelligenz zu erläutern; die Mechanismen, Algorithmen, Logik und Technologien der Künstlichen Intelligenz zu beschreiben; Anwendungen von Künstlicher Intelligenz in Bibliotheken zu bewerten; sowie Künstliche Intelligenz bedarfsorientiert einzusetzen.
- ad b.: eine Story im Bibliothekskontext unter Berücksichtigung von Didaktik, Technik, Marketing und Branding zu entwickeln; ein zielgruppenorientiertes Social-Media-Angebot wie beispielsweise Podcasts, Videos oder Beiträge auf einzelnen Plattformen zu erstellen; Möglichkeiten der Suchmaschinenoptimierung zu prüfen und diese zur Verbesserung der Sichtbarkeit anzuwenden; Feedback und die Entwicklung der Zugriffszahlen zu analysieren; Vorschläge zur Integration von Social-Media-Angeboten in Bibliotheken zu entwickeln; sowie die Anwendung der Prinzipien der Barrierefreiheit und Inklusion zu berücksichtigen und zu diskutieren.

Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

| 5. | Wahlmodul: Historische Bestände | SSt | ECTS-AP |
|---|--|----------|----------|
| a. | VU Verwaltung von historischen Beständen Typen historischer Bestände und ihre besonderen Bedürfnisse; Erwerbung, Erschließung, Verwaltung und Umgang; Mediengeschichte, Funktion, Leitbild. | 2 | 3 |
| b. | VU Buch- und Medienforschung Buch-, Medien- und Verlagsgeschichte; Buchforschung und -wissenschaft; Buchdruck und Druckerpersönlichkeiten; Zensur- und Provenienzforschung; Medienmarkt, Verlagswesen und Buchhandel; Bestandsorientierte Bibliotheksarbeit. | 2 | 3 |
| | Summe | 4 | 6 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • ad a.: Typen historischer Bestände zu beschreiben und zu verwalten; die Besonderheiten in der Verwaltung und im Umgang mit historischen Beständen zu erläutern; sowie Forschungs- und Arbeitsfelder im Bereich der Digitalisierung historischer Dokumente zu benennen. • ad b.: die literaturhistorischen und -soziologischen Fragestellungen der Buch-, Medien- und Verlagsgeschichte zu erklären; einen Überblick über Theorien und Methoden der Buchforschung und -wissenschaft zu geben; die Entwicklung des Buchdrucks zu beschreiben und bedeutende Druckerpersönlichkeiten zu benennen; die Zensurforschung in aktuelle Debatten einzuordnen und Themenfelder sowie Institutionen der internationalen Provenienzforschung zu benennen; einen Überblick über den Medienmarkt, das Verlagswesen und den Buchhandel zu geben; sowie Konzepte der bestandsorientierten Bibliotheksarbeit zu benennen. | | | |
| Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | | |

| 6. | Wahlfächer | SSt | ECTS-AP |
|----|---|-----|---------|
| a. | VU Formale Erschließung (Spezialisierung) Anwendung der aktuell gültigen Regelwerke für die formale Erschließung auf Spezialthemen; Verbundrichtlinien in Zusammenhang mit Altdaten. | 2 | 3 |
| b. | VU Gemeinsame Normdatei (GND) Grundlagen, Regelwerke und Datenformate, Struktur der Normdatei; entitätenspezifische praktische Arbeit; Redaktionskonzept für den Österreichischen Bibliothekenverbund; Linked-Open-Data. | 2 | 3 |
| c. | VU Inhaltliche Erschließung (Spezialisierung) Anwendung der aktuell gültigen Regelwerke für die inhaltliche Erschließung auf Spezialthemen; Erfassung, Bearbeitung und Anwendung von Normdaten; maschinelles Indexieren. | 2 | 3 |
| d. | VU Informationskompetenz (Spezialisierung) Methoden und Konzepte der Analyse von Informationsverhalten; Standards der Informationskompetenz; Open-Educational-Resources (OER), Online Tutorials. | 2 | 3 |
| e. | VU Informationsressourcen und Information Retrieval (Spezialisierung) Fachspezifische Recherchestrategien und -ressourcen; Vertiefende thematische Recherche unter Berücksichtigung bibliometrischer Parameter; Rechercheergebnis: Analyse, Bewertung und Aufbereitung. | 2 | 3 |

| | | | |
|----|--|---|---|
| f. | VU One Person Libraries Charakteristika und Typologie; Organisation, Arbeitsabläufe, Qualitätsmanagement und Controlling; Praxisbeispiele und Umsetzungsszenarien. | 2 | 3 |
| g. | VU Nachlassverwaltung und -erschließung Spezifika von (Literatur-)Archiven (Aufbau, Anforderungen etc.) und ihre Netzwerke; Erwerbung, Aufbewahrung und Verwaltung von unikalenen Beständen (Nachlässe etc.); Bearbeitung, Ordnung, Inhaltsübersicht, Lagerung und Benutzung von unikalenen Beständen; Einführung in das Regelwerk, Identifizierung und Erschließung. | 2 | 3 |
| h. | VU Sondersammlungen Bestandsaufbau, Aufbewahrung, Inventarisierung, Erschließung und Erhaltung von Sonderbeständen; Sammlungsmanagement (Akzession/Deakzession, Leihverkehr, Übersiedlung); Digitalisierung und Nachhaltigkeit; Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlungskonzepte, Ausstellungen; rechtliche und ethische Implikationen; Umgang mit sensiblen Objekten (NS-Provenienz, koloniale Kontexte, Human Remains, ...). | 2 | 3 |
| i. | VU Bestandsmanagement (Spezialisierung) Quantitative Methoden der Bestandsanalyse; Fachinformationsversorgung: Connections vs. Collections; Lizenzverträge und Vergaberecht, rechtliche Grundlagen; Strategische Verhandlungstechniken im Rahmen von institutionellen Beschaffungsvorgängen und Einkaufskonsortien. | 2 | 3 |
| j. | VU Ausstellungswesen und rechtliche Grundlagen analoge und virtuelle Konzeption von Ausstellungen; rechtliche Grundlagen und Leihverträge; Raumsituation und Ausstellungsarchitektur; konservatorische Maßnahmen; Publikum und Zielgruppe; Best Practice Beispiele. | 2 | 3 |
| k. | VU Medienarchive Geschichte; technische und organisatorische Methoden zur Lagerung und Konservierung von Archivgut einschließlich elektronischer Datenträger; rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen; Ordnungs- und Erschließungssysteme; Konzepte des Informationsmanagements in der Archiv- und Sammlungspraxis; technische Metadatenstandards; Verwendung von AV-Archivmaterialien in journalistischen Produktionen. | 2 | 3 |
| l. | VU Bibliotheksbau, -planung und Ausstattung Bibliotheksbau, Baukonzepte und -trends; Infrastruktur und technische Ausstattung; Normen und Standards; Raum- und Funktionspläne; Bedarfs- und Nutzungsanalyse. | 2 | 3 |
| m. | VU Forschungsdatenmanagement Forschungsdatenmanagement als Teil des Forschungsprozesses und der forschungsunterstützenden Services; Forschungsdaten: Organisation, Verwaltung, Erschließung, Archivierung und Zugänglichmachung; Metadaten, Standards und Infrastrukturen; Datenmanagementpläne; FAIR Data und Forschungsdaten-Policies; Open Data, Open Science und Nachvollziehbarkeit von Forschungsergebnissen; Repositorien; rechtliche und ethische Aspekte. | 2 | 3 |
| n. | VU Quantitative und qualitative Methoden der Zielgruppenforschung Quantitative und qualitative Zielgruppenforschung: Grundlagen, Methoden, Erhebungs- und Auswertungsmethoden; Forschungsansätze und Anwendungsmöglichkeiten im Kontext von Bibliotheken und Informationseinrichtungen; Nutzendenforschung und -interaktion, | 2 | 3 |

| | | | |
|---|--|---|---|
| | Informationsverhalten unterschiedlichen Zielgruppen; Durchführung einer Befragung und Auswertung der Ergebnisse in Bezug auf die Verbesserung der Bibliotheksservices. | | |
| o. | VU Bibliometrie und Szientometrie, Metriken und Anwendungen Grundlagen der quantitativen Evaluation von wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsoutput; Methoden der Wissenschaftskommunikation; Zitationsanalysen, Indikatoren und analytische Werkzeuge; Methoden und Metriken zur Durchführung von bibliometrischen Analysen. | 2 | 3 |
| p. | VU Forschungsunterstützung und Open Science Support Wissenschaftskommunikation und unterstützende Services für Lehre und Forschung; Policies im Zusammenhang mit Open Science, Open Access und Forschungsdaten; Open Science (z.B. Open Access, Open Educational Resources, Open Data) und die Rolle der Bibliothek; Forschungsdatenmanagement; Rechtliche und ethische Aspekte (z.B. Datenschutz, Urheberrecht, Lizenzvergabe, Nutzungsbedingungen von Repositorien, Nachhaltigkeit). | 2 | 3 |
| q. | VU Öffentlichkeitsarbeit, PR und Marketing Presse- und Kontaktarbeit mit Share- und Stakeholder, Lobbying; Fundraising und Sponsoring; Veranstaltungsmanagement; Kommunikationsgestaltung: Drucksorten, Webseiten, Apps und Social Media; Marketingkonzepte und -strategien; Corporate Identity / Corporate Design / Markenentwicklung. | 2 | 3 |
| r. | VU Rechtspraxis in Bibliotheken Praktische Anwendung von Urheber-, Medien- und Datenschutzrecht im Bibliothekskontext; Ausstellungs- und Leihwesen-Praxisbeispiele; Arbeitsrecht und Beschäftigungsformen; Benutzungs- und Geschäftsordnungen; Risiko- und Bedrohungsmanagement. | 2 | 3 |
| Lernergebnisse: ad a.–r.: Die Studierenden sind in der Lage, die Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie in den Wahlfächern ihren Kompetenzen und Interessen entsprechend erworben haben, in der Praxis anzuwenden. | | | |
| Anmeldungsvoraussetzung/en: keine | | | |

§ 6 Prüfungsordnung

1. Die Leistungsbeurteilung der Module (Modulprüfung) erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen.
- (5) Lehrveranstaltungsprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch eine einzelne Lehrveranstaltung vermittelt wurden, wobei bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen die Beurteilung aufgrund von mindestens zwei schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt.
- (6) Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Methode der Leistungsbeurteilung und die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.
- (7) Die Leistungsbeurteilung des Pflichtmoduls „Berufspraxis“ erfolgt durch die Lehrgangsführung auf Basis eines von den Studierenden zu erstellenden Praktikumsberichts inklusive Nachweise der Praktikumsstellen. Die positive Beurteilung hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung hat „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.

§ 7 Kooperation und wissenschaftlicher Beirat

- (1) Zwischen den an der Durchführung des Universitätslehrganges Library and Information Studies beteiligten Universitäten Wien, Graz und Innsbruck besteht seit 2006 ein Kooperationsvertrag.

Die Lehrgangseleitungen der Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner bilden das interuniversitäre Leitungsgremium.

- (2) Laut dem unter §7 Abs. 1 genannten Kooperationsvertrag ist für den Universitätslehrgang Library and Information Studies ein wissenschaftlicher Beirat für alle beteiligten Universitäten einzurichten.

§ 8 Akademische Bezeichnung

1. Den Absolventinnen und Absolventen des Universitätsstudienganges ist nach der positiven Beurteilung aller vorgeschriebenen Prüfungen die Bezeichnung „Akademische Bibliotheks- und Informationsexpertin“/„Akademischer Bibliotheks- und Informationsexperte“ zu verleihen.
2. Nach erfolgreichem Abschluss wird den Absolventinnen und Absolventen des Universitätsstudienganges ein Abschlusszeugnis ausgestellt.

§ 9 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt am ersten Tag des der Kundmachung im Mitteilungsblatt folgenden Monats in Kraft.

§ 10 Übergangsbestimmungen

- (1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 den Universitätsstudiengang Library and Information Studies beginnen.
- (2) Studierende, die den Universitätslehrgang Library and Information Studies, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 08.04.2019, 31. Stück, Nr. 378, an der Universität Innsbruck vor dem 01.10.2023 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, den Universitätsstudiengang bis längstens 30.09.2026 abzuschließen.
- (3) Wird der Universitätsstudiengang nicht fristgerecht abgeschlossen, werden die Studierenden dem neuen Curriculum für den Universitätsstudiengang Library and Information Studies unterstellt. Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem neuen Curriculum für den Universitätsstudiengang Library and Information Studies zu unterstellen.

Für die Curriculum-Kommission:

Für den Senat:

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Beatrix Schönherr

Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter Obwexer
